

Theologische Literaturzeitung

MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE GEBIET DER THEOLOGIE UND RELIGIONSWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Christoph Marksches

www.thlz.com

151. Jahrgang • Heft 5

Mai 2026

**Michael Herbst/Maike
Ritzer/Patrick Todjeras**
»Flourishing Churches« –
Gedeihende Gemeinden

Stefan S. Jäger
»... wo nicht
die Sprachen bleyben«



komparative Theologie als auch für den christlich-islamischen Dialog über das Verhältnis von Gott und Mensch.

München

Andreas Renz

Pokorny, Lukas K., u. Astrid Mattes [Eds.]: **Taking Seriously, Not Taking Sides.** Challenges and Perspectives in the Study of Religions. Paderborn u. a.: Brill | Schönningh 2024. XX, 378 S. = Religion and Transformation in Contemporary European Society, 31. Geb. EUR 118,00. ISBN 9783506796608.

Der Titel dieses Sammelbandes ist ein Zitat, das ein umfassendes Forschungsprogramm ankündigt: Damit wird Religionswissenschaft als interdisziplinäre, kulturwissenschaftliche Disziplin charakterisiert, die die Perspektive von Akteuren, materiellen Dingen oder Praktiken ins Zentrum stellt. Das Buch ist eine Hommage an das Œuvre von Hans Gerhard Hödl, der an der Universität Wien lehrt. Die sorgfältige Beschreibung und Rekonstruktion emischer Perspektiven und die entsprechende Entwicklung einer Religions-theorie stellen den Kern seiner Arbeit dar. Ausgehend von einem theologischen und religionsphilosophischen Interesse entwickelte er eine einflussreiche kulturwissenschaftlich ausgerichtete Forschung, die innovative ritualtheoretische und religionsästhetische Zugänge mit einem Schwerpunkt auf westafrikanischen und afro-amerikanischen Religionen verbindet.

Der Sammelband spannt den Bogen von einer kulturtheoretischen Reflexion zu einem breiten Spektrum an filigranen Einzelstudien über verschiedene Traditionen und Gemeinschaften aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen und Epochen.

Die Studien werden in drei Teilen präsentiert. Eine Querlektüre des umfangreichen ersten Teils, *Debates and Issues in Religious Studies*, hebt relevante Dimensionen aktueller religionswissenschaftlicher Forschung hervor wie die Produktivität der Verbindung zwischen religionsgeschichtlicher Rekonstruktion und empirischen Zugängen zur Gegenwart sowie zwischen unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen. Dabei wird »Religion« stets im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Kontexte untersucht und nicht als Phänomen *sui generis* behandelt. Diese kulturwissenschaftlich ausgerichtete Religionsforschung gründet auf der Analyse einer breiten Vielfalt an Medien, die unterschiedliche Perspektiven auf komplexe religiöse Weltbilder und Praktiken verdichten. Die Auseinandersetzung mit Religion in Kultur und Gesellschaft muss stets hermeneutisch reflektiert sein: Dies erlaubt, die Positionierung von Forschung und Forschenden in ihrem jeweiligen Kontext und die Reflexion über die politische Relevanz der Fragen als positive Potenziale der Religionsforschung zu nutzen.

Der Sammelband besteht aus Fallstudien, die einerseits spezifisch sind, andererseits exemplarisch aufzeigen, dass Konzepte, forschungshistorische Sondierungen und Methoden nicht starr sind, sondern dem Gegenstand angepasst werden sollen. Diese Grundfragen der Religionswissenschaft werden in unterschiedlichen Beiträgen besprochen. So widmet sich *Georg Mattes-Zippenfenig* den religiösen Dimensionen des Fußballs, *Katharina Limacher* der Bedeutung von Reflexivität in der empirischen Forschung, *Angelika Rohrbacher* der disziplinären Positionalität in unterschiedlichen religionshistorischen Behandlungen des Christentums, *Birgit Heller* jenseitsvorstellungen im Kontext von Nahtoderfahrungen, *Astrid Mattes* der gegenseitigen Bereicherung von Wissenschaft und Feldforschung zu Jugendreligiosität, *Nicole M. Bauer* der Wechselwirkung von Wirtschaft und Religion, *Franz Winter* den populären Kulturen in Japan und *Udo Tworuschka* den forschungshistorischen Wurzeln einer praktischen Religionswissenschaft.

Der zweite Teil, *Dimension of Ritual*, fokussiert auf ritualtheoretische Fallstudien zu europäischen, nord- und südamerikanischen Gemeinschaften und Traditionen. Die Beiträge zur antiken Magie (*Aleš Chalupa*), zu japanischen Trauerpraxen (*Lukas K. Pokorny*), zu alternativreligiösen Formen des Umgangs mit Sex (*Karl Baier*), zu zeitgenössischen Formen des Spiritismus in Brasilien (*Bettina E. Schmidt*) oder zu US-amerikanischen Rezeptionen der Figur von Kundalini im Spannungsfeld von Pathologie und Transzendenz-erfahrung (*Marleen Thaler*) artikulieren die vielfältigen Facetten einer kulturwissenschaftlichen Annäherung an Ritual. Der zweite Teil gründet auf den theoretischen Ansätzen, die im ersten Teil er-läutert wurden.

Der dritte Teil, *Philosophy of Religion and Aesthetics*, ist einem zentralen Forschungsschwerpunkt von Hans Gerhard Hödl gewidmet. Religionsphilosophische und -ästhetische Zugänge bei Kant (*Beatrix Himmelmann*) und Nietzsche (*Johann Figl* sowie *Renate Reschke*) erweitern den religionswissenschaftlichen Horizont. Ein Überblick über religionsästhetische Positionen, der religionsphi-losophische und religionswissenschaftliche Ansätze zusammen-führt (*Jakob Helmut Deibl*), schließt den Band ab.

Mit seinem beachtlichen Umfang und der Vielfalt an Perspek-tiven und Themen vermittelt der Sammelband ein konsistentes Bild der Religionswissenschaft. Sie wird als interdisziplinäre Diszi-plin konzipiert, die sich in der engen Interrelation zwischen theoretischer Reflexion und Analyse historischer und aktueller Phänomene den heutigen Herausforderungen für die Geisteswis-senschaften auf positive und konstruktive Weise stellt. Vor allem die Beiträge des ersten Teils würden sich auch für Einführungs-veranstaltungen in die Religionswissenschaft eignen, weil sie wesentliche theoretische Debatten mit Fallbeispielen verbinden und somit die Relevanz konzeptueller Arbeit für die Analyse von Phänomenen aufzeigen. Die Wahl einer englischsprachigen Ver-öffentlichung macht dieses Programm der Religionswissenschaft international leicht zugänglich und trägt somit zu einer Vision der Disziplin bei, die nicht nur interdisziplinär offen ist, sondern auch einen erkennbaren, spezifischen Beitrag für die academic commu-nity jenseits ideologischer und sprachlicher Grenzen leistet.

München

Daria Pezzoli-Olgiati

Stausberg, Michael, u. Katharina Wilkens [Hgg.]: **Religionswis-senschaft.** Aktuelle Annäherungen. Berlin: De Gruyter 2025. 404 S. = De Gruyter Studium. Kart. EUR 29,95. ISBN 9783111456515.

Der von Michael Stausberg und Katharina Wilkens herausgege-bene Band steht in Kontinuität zu dem von Stausberg in derselben Reihe herausgegebenen Lehrbuch »Religionswissenschaft« von 2012. Im Unterschied zu anderen Lehrbüchern und Einführungen in die Religionswissenschaft, die meist Werke einzelner Forscher sind, versammelt der vorliegende Band Texte von insgesamt 30 Bei-trägern mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Schwerpunk-tsetzungen. In ihrer Vielfalt bieten sie sowohl thematisch als auch methodisch »aktuelle Annäherungen« an das Fachgebiet, wie es derzeit an deutschsprachigen Universitäten (D, A, CH) gelehrt wird (4). Dabei wird auch neueren Entwicklungen und Fragestellungen innerhalb des Faches ausführlich Rechnung getragen.

Der Band ist nach einem einleitenden Kapitel der Herausge-ber in vier Hauptteile mit jeweils sechs bis acht prägnanten und klar strukturierten Beiträgen gegliedert. Jeder Teil wird mit einem »Zwischenstück« der Herausgeber abgeschlossen, in dem Bildma-terial einbezogen und so der ästhetischen Dimension von Reli-gion bewusst Raum gegeben wird. Durch das Coverbild mit dem